

you can
Canon

imagePRESS C1
Produktionssysteme Farbe
Anwenderbericht

Bestattungshaus Pirzer in Neumarkt druckt Totenzettel mit der imagePRESS C1
Eine letzte Erinnerung für alle Angehörigen



Totenzettel oder Totenbilder werden, meist im süddeutschen Raum, an Angehörige und Teilnehmer einer Beerdigung verteilt. Diesen optionalen Service übernehmen naturgemäß die Bestattungsunternehmen, so auch das Bestattungshaus Pirzer in Neumarkt in der Oberpfalz, nahe Nürnberg. Seit gut einem Jahrzehnt setzt das inhabergeführte Unternehmen auf die Digitaldrucktechnik im eigenen Haus und hat sich jetzt für eine imagePRESS C1 von Canon entschieden – und erreicht damit einen deutlichen Qualitätssprung beim Druck der letzten Handreichung.

Totenzettel, auch Totenbilder oder Sterbezettel genannt, wurden zuerst in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts in Holland erwähnt. Handgeschriebene Vorläufer dieser Totenzettel sind auch schon aus dem vorhergehenden Jahrhundert bekannt. Von den Niederlanden aus breitete sich der Brauch über das katholische Europa aus. Zuerst in den Städten, später auch auf dem Land wurden diese Totenzettel gedruckt und verteilt. Besonders die Kriege 1866 und 1870/71 förderten in Deutschland diesen Brauch. Totenzettel enthalten in der Regel den Namen, das Geburts- und Sterbedatum, den Geburts- und Sterbeort des Verstorbenen. Weiterhin sind häufig Hinweise auf den Beruf, den Lebensverlauf, die Familie mit Ehepartner und Kindern sowie die Todesursache auf Totenzetteln vermerkt.

Mit der Möglichkeit, Bilder zu drucken, kam der Begriff der Totenbilder auf, so wie sie heute im Umlauf sind. Angehörige können beim Bestatter aus Motiven für die Außenseite der im Format DIN A6 produzierten und gefalteten Karten wählen, oder eigene Motive mit-

bringen. „Wir scannen gern Motive ein, oder die Angehörigen mailen uns entsprechende Bilder“, schildert Loni Ferstl, Sachbearbeiterin beim Bestattungsinstitut Alwin Pirzer GmbH in Neumarkt. Auf der Innenseite der Totenbilder findet sich dann ein Bild des Verstorbenen, das ihn zu Lebzeiten zeigt, sowie eine Textseite. Um dies alles in guter Qualität anbieten zu können, hat sich das Institut im Januar 2007 für die imagePRESS C1 von Canon entschieden. Bereits am Tag der Einführung konnten die Mitarbeiter auf dem neuen System drucken. „Mit der imagePRESS C1 können wir die Totenbilder in beliebiger Auflage und sehr schnell produzieren“, sagt Inhaber Alwin Pirzer.

Fünf Angestellte kümmern sich in dem Institut um die Bestattungen, rund 600 bis 700 Trauerfälle werden hier jährlich betreut. Alle Mitarbeiter bei Pirzer scannen dabei Vorlagen und entwerfen die Totenbilder. „Die imagePRESS C1 ist leicht zu bedienen, ohne dass wir Vorkenntnisse benötigen, und die Qualität ist so professionell wie in einer Druckerei“, so Loni Ferstl. Gut drei Stunden benötigen sie und ihre Kolleginnen im Schnitt, dann ist eine Serie der Totenbilder produziert. Auf den zusätzlichen Service verzichtet kaum eine Trauergemeinde. „Die Größe der Trauergemeinde bestimmt die Auflage, von 30 Stück bis zu 1500 Totenbildern. Wir haben im Alltag sehr unterschiedliche Anforderungen“, berichtet Loni Ferstl. Für das Layout und die Gestaltung nutzt das Bestattungsinstitut Pirzer die Programme Corel Draw und Corel Paint, sowie einen Canon-Scanner Canoscan 9950F zum Einlesen angelieferter Vorlagen. Aus den zuvor bedruckten Bögen im Format DIN A3 schneiden die Mitarbeiterinnen die Totenbilder passend auf das Format A6 und falzen sie dann. Dabei kommt ihnen



der robuste flache Einzug der imagePRESS C1 zugute. „Bestatter haben ganz spezielle Mehrschichtpapiere im Einsatz, bei denen bereits Bilder aufgedruckt sein können. Hier müssen dann noch die Daten der Verstorbenen und ein Bild beidseitig eingedruckt werden. Dabei ist es wichtig, zum einen den problemlosen Papierlauf für die verschiedensten Grammaturen und zum anderen eine problemlose Fixierung, die die verschiedenen Schichten dieser Spezialpapiere nicht voneinander löst, zu gewährleisten“, weiß Albert Grasenhiller von der Neumarkter Elektronik Grasenhiller GmbH, die das System geliefert hatte. Zudem hat Grasenhiller als Canon Certified Partner den Rundum-Service für die imagePRESS C1 übernommen. Das Bestattungshaus Pirzer hat sich in diesem Fall für einen Canon Easy Charge-Vertrag mit einer Laufzeit von 54 Monaten entschieden, der sämtliche Verbrauchsmaterialien und deren Anlieferung umfasst. „Das Interesse in der Branche an der imagePRESS C1 ist groß“, sagt Albert Grasenhiller. „In unserem Gebiet haben wir das System zahlreichen Bestattern vorgestellt, und viele planen, das System ebenfalls einzusetzen.“

„Für uns hat sich die Anschaffung bereits gelohnt, denn die Kosten sind geringer als beim Vorgängersystem, und die Qualität der Drucke ist wesentlich besser“, bestätigt Inhaber Alwin Pirzer und ergänzt: „Die Beratung durch unseren Canon-Partner Grasenhiller war genau richtig für uns.“ Damit geht das Bestattungshaus Pirzer erfolgreich einen Weg weiter, den viele Kleinunternehmer einschlagen, die professionell in Eigenregie drucken wollen. Ausschlaggebend für den Wechsel von einer externen Druckerei zum Digitaldruck war vor gut elf Jahren der Farbdruck. „Seinerzeit konnten uns die Druckereien die Totenbilder nur in Schwarzweiß liefern, die Kunden wollten aber mehr und mehr farbige Bilder, weil das einfach schöner aussieht“, erinnert sich Loni Ferstl. Damals entschloss sich das 1969 gegründete Unternehmen, das erste professionelle Digitaldrucksystem anzuschaffen. Heute hat das Bestattungshaus Pirzer mit der imagePRESS C1 erneut einen großen Schritt hin zu mehr Qualität und besserem Service getan.

DIE CANON imagePRESS C1

Die imagePRESS C1: digitale Farbpower der nächsten Generation. Dank der revolutionären imagePRESS-Technologie setzt dieses System in Sachen digitaler Bildqualität und Proof-Anwendungen neue Maßstäbe.

Zu den Merkmalen der imagePRESS C1 zählen:

- **Exzellente Bildqualität**
- **Drucke in Offset-Qualität mit herausragender Farbkonsistenz**
- **Unterstützung zahlreicher Medien**
- **Erweiterte Endverarbeitungs-Optionen einschließlich Broschüreneerstellung**
- **Integration der Druckvorbereitung in den Arbeitsablauf**

Die imagePRESS C1 spielt dort ihre Stärken aus, wo Qualität ohne Wenn und Aber verlangt ist. Sie nutzt Zwillingslaser im roten Bereich, die genauer sind als Infrarot-Laser. Das bedeutet 1.200 x 1.200 dpi beim Druck von Text und Linien und 600 x 600 dpi für Fotos und Grafiken. Ohne dass sich Termine nach hinten verschieben. Dank einer Druckgeschwindigkeit von 14 Farb- oder 60 Schwarzweißseiten in der Minute können Sie dieses System sowohl zum Proofen als auch zum Drucken kleinerer Auflagen einsetzen.

you can
Canon

Canon Inc.
www.canon.com

Canon Europa N.V.
www.canon-europe.com

© Canon Deutschland GmbH 2007
Stand: November 2007

Canon Deutschland GmbH
Europark Fichtenhain A10
47807 Krefeld
Tel. +49 (0) 21 51 / 3 45-0
Fax +49 (0) 21 51 / 3 45-102
www.canon.de

